

Demo in Rickenbach gegen Kaninchenhaltung

RICKENBACH. Am Samstagnachmittag führte der Verein gegen Tierfabriken (VgT) von Tiereschützer Erwin Kessler eine Protestaktion in Rickenbach durch. Ein Dutzend Personen nahmen teil. In einer Medienmitteilung schreibt Kessler von einer «gelungenen Demo» vor dem Wohnhaus des Kaninchenhalters Sepp Eicher. (red.)



Kleintierzüchtervereinspräsident Paul Stump zeigt die Merkmale eines Farbenzwerkaninchens. Gemeindeammann Kurt Baumann und Martin Hollenstein zeigen sich interessiert.

Bild: Maya Heizmann

Sympathisch seidenweiche Tiere

Der Kleintierzüchterverein Sirnach präsentierte im Gemeindezentrum Dreitannen an der Verbandsausstellung Kaninchen und Hühner. Angeschlossen war die Schweizerische Holländer-Clubschau. 800 Tiere waren zu sehen.

MAYA HEIZMANN

SIRNACH. Ein Farbenzwerkaninchen zeigte Paul Stump, Präsident des Kleintierzüchtervereins (KTZV), danach ein französisches Riesen-Widderkaninchen mit hängenden Ohren. «Diese kleinste wie auch die grösste Rasse sollten ihre typischen Zeichnungen aufweisen», erklärte er. Martin Hollenstein, Präsident des Schweizer Holländerkaninchenclubs, machte an einem Holländer-Kaninchen die Merkmale dieser Rasse sichtbar. «Hier muss die Plattenscheckung genau stimmen», bemerkte er vor den Interessierten

an der Sirnacher Kleintier-Ausstellung im Dreitannen-Saal.

Punkte für Tiergesundheit

Die Kaninchen sind gutmütig und zutraulich, sie sind es gewohnt, angefasst zu werden. Sogar wenn sie auf den Rücken gelegt werden, lassen sie diese Behandlung ruhig über sich ergehen. Die Richtlinien der Rassestandards sind streng. Punkte gibt es für den Körperbau, das Fell sowie die Gesundheit und Pflege des Tieres. Mit «sehr gut» werden jene Tiere ausgezeichnet, die um die 96 bis 97 Punkte erreichen. Von den Schönsten der Schönen wird jeweils ein Tier

zum Sieger oder zur Siegerin seiner Rasse erkoren.

Doch die 160 Kaninchen aus den drei Hinterthurgauer

Das Tier ist mir wichtiger als seine erreichte Punktezahl.

Paul Stump
Präsident KTZV Sirnach

Kleintierzüchtervereinen Aadorf/Wängi, Münchwilen und Sirnach kümmerten sich an diesem Ausstellungswochenende weder

um Punkte, noch um Auszeichnungen. Sie liessen sich von den zahlreichen Besuchern ausgiebig bewundern. Auch 30 Gruppen von Hähnen und Hennen stiessen bei den Tierfreunden auf grosses Interesse.

Für die Schweizer Meisterschaft waren 570 Holländerkaninchen in sechs Farben aus der ganzen Schweiz vertreten. Robert Fischer aus Gunzwil (LU) hat seinen sechs Holländerkaninchen eine Portion Körner und frischen Fenchel mitgebracht. Dem siebenjährigen Cédric aus Eschenz gefielen die silberfarbenen Kleinwider am besten. «Den Stall haben wir

schon, es fehlen nur noch die Häsli, vielleicht bringt sie das Christkind», sagte er.

Hobby auch für Kinder

«In unserem Verein steht die Kameradschaft und nicht der Wettbewerb im Vordergrund», sagte KTZV-Präsident Stump. Die verantwortungsvolle Zucht sei für Erwachsene, Jugendliche wie auch für Kinder geeignet. «Zu Hause leben wir in grösseren Ställen», stand auf einem Plakat in der Ausstellung. **Vor dem Haus von Paul Stump in Sirnach fand am Samstag eine Demonstration von Mitgliedern des Vereins gegen Tierfabriken statt.**